

Informationen zu Geschichte

in den Studiengängen

**M.A. Geschichts- und Kulturwissenschaften
M.A. Sprache, Literatur, Kultur**

Inhalt

1. Geschichte	3
1.1 Studienvoraussetzungen	3
2. Studienverlaufspläne	4
Hauptfach (50 CP + 30 CP Thesis).....	4
Nebenfach (40 CP).....	5
3. Modulbeschreibungen	6

Stand: Wintersemester 2017/18 – Änderungen sind möglich!

Impressum:

Herausgeber	Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen
	Goethestr. 58
	35390 Gießen
Redaktion	Natascha Koch
Redaktionsschluss	September 2017
Druckdatum/Anzahl	05.10.2017 / 0



Datei: Z:\ZSB\Daten\A - Bachelor-Master of Arts\MA of Arts\MA GuK\Geschichte\S-M-GeschK-Sep17.doc

1. Geschichte

Das Studienfach Geschichte steht in den Kombinations-Studiengängen „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ und „Sprache Literatur, Kultur“ zur Verfügung. Es wird als Hauptfach (50 CP) und Nebenfach (40 CP) angeboten. Bitte orientieren Sie sich jeweils an den Informationsbroschüren der einzelnen Studiengänge, in welchem Status Geschichte in jedem Studiengang gewählt werden kann.

Studierende erhalten die Möglichkeit, ihre geschichtswissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten im Kontext der Geschichts-, Kultur-, Kunst-, Sprach- und Literaturwissenschaften auszubauen und zu vertiefen. Das Angebot im Fach Geschichte deckt alle historischen Epochen von der Alten bis zur Neuesten Geschichte ab, von denen jede als Schwerpunkt gewählt werden kann. Regionale Schwerpunkte bestehen außerdem in den Bereichen Landesgeschichte, west- und osteuropäische Geschichte, sowie im Bezug auf die Geschichte Nordamerikas und des Mittelmeerraumes. Einen systematischen Schwerpunkt bildet die Mediengeschichte. Im Rahmen des Mehrfächer-Masters wird den Studierenden darüber hinaus ein großes Maß an Wahlmöglichkeiten eingeräumt, die sie gemäß ihren Interessen und Vorkenntnissen individuell nutzen können. Im Studienfach Geschichte erwerben die Absolventinnen und Absolventen vielfältige Kompetenzen, die sie für unterschiedlichste Tätigkeiten im Bereich der Verwaltung, Vermittlung und Präsentation historischer Wissensbestände qualifizieren.

1.1 Studienvoraussetzungen

Geschichte ist ein konsekutives Studienfach, das auf Kenntnissen, die beispielsweise in einem Bachelor-Studienfach der Geschichte erworben wurden, aufbaut. Zur Zulassung ist daher nötig, dass bereits entsprechende Vorkenntnisse nachgewiesen werden.

Genauere Angaben zum Umfang des Nachweises fachlicher Vorkenntnisse machen die Speziellen Ordnungen derjenigen Studiengänge in denen Geschichte gewählt werden kann. Die Speziellen Ordnungen sind in den „Mitteilungen der Universität Gießen“ (MUG) veröffentlicht und können unter folgendem Link eingesehen werden: www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html

Neben den fachlichen Voraussetzungen werden auch bestimmte Sprachkenntnisse erwartet. Für die genauen Hinweise dazu schauen Sie bitte in die Informationsbroschüre, die unter folgendem Link zu finden ist: www.uni-giessen.de/studium/sprachvoraussetzungen

2. Studienverlaufspläne

Hauptfach (50 CP + 30 CP Thesis)

Zusätzliche zu den drei Pflichtmodulen (P) sind zwei der angegebenen Wahlpflichtmodule (WP) auszuwählen, wobei jedes Modul nur einmal besucht werden darf.

	Modulbezeichnung / Modulcode:	CP	1.	2.	3.	4.
Wahlpflichtmodule: Wähle 2 aus 5 Modulen!	Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (WP) 04-Geschichte-MA120-01	10	S			
	Epochenmodul I: Ältere Epochen (WP) 04-Geschichte- MA120-02	10	VL			
			S			
	Epochenmodul II: Neuere und neueste Geschichte (WP) 04-Geschichte- MA120-04	10	VL			
			S			
	Themenmodul I: Systematische Vertiefung (WP) 04-Geschichte-MA120-08	10		S		
Themenmodul II: Regionale Vertiefung (WP) 04-Geschichte-MA120-10	10		S			
Pflichtmodule	Projektmodul I (P): Quellenarbeit und Berufspraxis 04-Geschichte-MA120-06	10		Ü		
				Ü		
	Projektmodul II(P): Forschungsarbeit 04-Geschichte-MA120-12	20			OS	
						OS
Thesis (P) 04-Geschichte-MA120-15	30				T	

VL = Vorlesung

Ü = Übung

S = Seminar

OS = Oberseminar

T = Thesis

 = ggf. alternativer Veranstaltungsbesuch möglich/erforderlich, vgl. Modulbeschreibung

Nebenfach (40 CP)

Es sind insgesamt 4 Wahlpflichtmodule zu belegen, wobei jedes Modul nur einmal besucht werden darf.

	Modulbezeichnung / Modulcode:	CP	1.	2.	3.	4.
Wahlpflichtmodule: Wähle 4 aus 6 Modulen	Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (WP) 04-Geschichte-MA120-01	10	S			
	Epochenmodul I: Ältere Epochen (WP) 04-Geschichte-MA120-02	10	VL			
			S			
	Epochenmodul II: Neuere und neueste Geschichte (WP) 04-Geschichte-MA120-04	10	VL			
			S			
	Themenmodul I: Systematische Vertiefung (WP) 04-Geschichte-MA120-08	10		S		
	Themenmodul II: Regionale Vertiefung (WP) 04-Geschichte-MA120-10	10		S		
Projektmodul I (WP): Quellenarbeit und Berufspraxis 04-Geschichte-MA120-06	10		Ü			
			Ü			

VL = Vorlesung
S = Seminar

Ü = Übung
OS = Oberseminar

T = Thesis

 = ggf. alternativer Veranstaltungsbesuch möglich/erforderlich, vgl. Modulbeschreibung

3. Modulbeschreibungen

Sie finden hier die Modulbeschreibungen der ersten beiden Semester abgedruckt. Alle anderen Modulbeschreibungen sowie etwaige veränderte Modulbeschreibungen können Sie stets in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG) unter folgendem Link einsehen:

www.uni-giessen.de/mug/7/findindex36.html/7_36_04_4_GuK

04-Geschichte-MA-01		Theorie und Methode	1.-2. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung		Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft (P/WP)		
Englische Modulbezeichnung		Theory and Methods of Historical Studies		
Modulcode		04-Geschichte-MA-01		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		Master „Geschichte“, 1.-2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Friedrich Lenger, Prof. Dr. Dirk van Laak		
Teilnahmevoraussetzungen		Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • können zentrale Methoden des Faches sicher definieren und forschungspraktisch anwenden, • sind befähigt, unterschiedliche theoretische Methoden in Bezug auf eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung gezielt und eigenständig zu nutzen, • können die Potentiale und Grenzen verschiedener nationaler und internationaler Forschungsansätze erkennen, vergleichen und kritisch bewerten, • sind in der Lage, Theorien und nationale und internationale Forschungsansätze selbständig zu erschließen und zu verknüpfen, • besitzen vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung der Geschichte der Geschichtswissenschaften, • sind mit grundlegenden Theoriedebatten des Faches vertraut und in der Lage, eine eigene Position zu beziehen und fachlich sachgerecht zu vertreten, • kennen zentrale wissenschaftstheoretischen Grundlagenwerke und ihre Bedeutung für die historische Forschung, • erlangen Sachkompetenz und Urteilsfähigkeit zum interdisziplinären theoretischen und methodischen Diskurs mit angrenzenden Disziplinen. 			
Modulinhalte	Das Seminar vermittelt und vertieft Kenntnisse über historiografische Theorien und Methoden. Dabei werden sowohl die geschichtliche Entwicklung als auch aktuelle Kontroversen betrachtet. Wissenschaftshistorische Schlüsseltexte werden in ihrem Inhalt und in ihrer Bedeutung für die Entwicklung der historischen Forschung erläutert und diskutiert. Dabei können theoretische Modellbildungen aus verwandten Wissenschaften aufgegriffen und auf ihren historiografischen Ertrag hin überprüft werden. Durch die Arbeit mit verschiedenen Beispielen und an konkreten Aufgabenstellungen (Verfassen eines Essays, mündlicher Vortrag/Präsentation) vermittelt das Seminar den Studierenden Sicherheit in der Diskussion und im Umgang mit theoretischen Methoden und fördert die intellektuelle Durchdringung des Stoffes.			
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Seminar		
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung		
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte		300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen		A1 Seminar	
	Aa Präsenzstunden		30	
	Ab Vor- und Nachbereitung		60	
	B Selbstgestaltete Arbeit		90	
C Modulabschlussprüfung		120		
Prüfungsvoraussetzung		Präsentation im Seminar, Verfassen eines Essays (10.000-12.000 Zeichen), Diskussion des Essays im Auswertungsgespräch mit dem Dozenten/der Dozentin		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung		A1: schriftliche Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen)	
	Modulabschlussnote		<u>Wiederholungsprüfung:</u> Wurde die Hausarbeit mit einer Note schlechter als 5 Punkte bewertet, ist als Wiederholungsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von vier Wochen notwendig. A1: 100 %	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: Wintersemester, Moduldauer: 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität		A1: 30		

04-Geschichte-MA-02	Epochenmodul I: Ältere Epochen	1.-3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Epochenmodul I: Ältere Epochen (P/WP)		
Englische Modulbezeichnung	Period Module I: Premodern History		
Modulcode	04-Geschichte-MA-02		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Geschichte / Historisches Institut		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	Master „Geschichte“, 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karen Piepenbrink, Prof. Dr. Thomas Bohn		
Teilnahmevoraussetzungen	Lateinkenntnisse im Umfang von Latein II		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über eine sichere Orientierung in zentralen und speziellen Themen, Problemen und Fragestellungen des jeweiligen Zeitraums sowie in Stand und Debatten der aktuellen Forschung, • können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln und erarbeiten, • sind in der Lage, sich ausgewählte Themenfelder und den entsprechenden aktuellen Forschungsstand durch eigenständige Recherche und Quelleninterpretation zu erschließen, • können selbständig Zugänge zu ausgewählten Themen erarbeiten, • sind in der Lage, auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau komplexe empirische Phänomene in schriftlicher Form und in der mündlichen Diskussion zu vermitteln und zu verteidigen, • können unterschiedliche Arbeitsmethoden gezielt und reflektiert anwenden, • sind fähig, sich kritisch mit Forschungskontroversen und -ergebnissen auseinanderzusetzen, einen eigenen Standpunkt zu beziehen und argumentativ zu vertreten. 		
Modulinhalte	Die Vorlesung vermittelt vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse über einen größeren Zeitraum, ein größeres Sachgebiet oder einen Gegenstand von hoher Exemplarität der Geschichte vor dem Beginn der Sattelzeit (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte oder Geschichte der Frühen Neuzeit). Übergreifende Strukturen und Prozesse werden ebenso thematisiert wie exemplarische spezielle Problemstellungen, um die Vermittlung einer breiten Wissensbasis zum jeweiligen Zeitraum durch die Förderung eines in die Tiefe gehenden Verständnisses zu ergänzen. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Erörterung methodischer Fragen neuerer Forschungsansätze.		
	Das Seminar dient der vertiefenden wissenschaftlichen Diskussion und Durchdringung spezieller Fragen und komplexer Themen zu einem Zeitraum, einem Sachgebiet oder einem Gegenstand von hoher Exemplarität der Geschichte vor 1750 mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. Zur Festigung und zum Ausbau der Analyse- und Forschungskompetenzen dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. Über mündliche Vorträge und deren Diskussion werden die Studierenden geschult in der adäquaten Präsentation von epochenspezifischen Themen und Forschungsergebnissen. Das Seminar vermittelt somit Sicherheit in der quellen- und literaturgestützten fachwissenschaftlichen Argumentation auf hohem Niveau.		
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung A2 Seminar	
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung	
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte		300 Stunden = 10 CP
	davon für A Lehrveranstaltungen		A1 Vorlesung A2 Seminar
	Aa Präsenzstunden		30 30
	Ab Vor- und Nachbereitung		30 60
	B Selbstgestaltete Arbeit		30
	C Modulabschlussprüfung		120
Prüfungsvoraussetzung		Teilnahme an der Vorlesung, Präsentation im Seminar	
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung		A2: schriftliche Hausarbeit im Seminar (35.000-40.000 Zeichen)
	Modulabschlussnote		<u>Wiederholungsprüfung:</u> Wurde die Hausarbeit mit einer Note schlechter als 5 Punkte benotet, ist als Wiederholungsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von vier Wochen notwendig. A2: 100 %
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Kapazität		A1: unbegrenzt, A2: 30	

04-Geschichte-MA-04	Epochenmodul II: Neuere und neueste Gesch.	1.-3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Epochenmodul II: Neuere und neueste Geschichte (P/WP)		
Englische Modulbezeichnung	Period Module II: Modern and Recent History		
Modulcode	04-Geschichte-MA-04		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Geschichte / Historisches Institut		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	Master „Geschichte“, 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dirk van Laak, Prof. Dr. Horst Carl		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über eine sichere Orientierung in zentralen und speziellen Themen, Problemen und Fragestellungen des jeweiligen Zeitraums sowie über Stand und Debatten der aktuellen Forschung, • können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln und erarbeiten, • sind in der Lage, sich ausgewählte Themenfelder und den entsprechenden aktuellen Forschungsstand durch eigenständige Recherche und Quelleninterpretation zu erschließen, • können selbständig Zugänge zu ausgewählten Themen erarbeiten, • sind in der Lage, auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau komplexe empirische Phänomene in schriftlicher Form und in der mündlichen Diskussion zu vermitteln und zu verteidigen, • sind fähig, sich kritisch mit Forschungskontroversen und -ergebnissen auseinander zu setzen, einen eigenen Standpunkt zu beziehen und argumentativ zu vertreten, • können unterschiedliche Arbeitsmethoden gezielt und reflektiert anwenden. 		
	<p>Die Vorlesung vermittelt vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse über einen größeren Zeitraum, ein größeres Sachgebiet oder einen Gegenstand von hoher Exemplarität der Neueren und neuesten Geschichte. Übergreifende Strukturen und Prozesse werden ebenso thematisiert wie exemplarische spezielle Problemstellungen, um die Vermittlung einer breiten Wissensbasis zum jeweiligen Zeitraum durch die Förderung eines in die Tiefe gehenden Verständnisses zu ergänzen. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Erörterung methodischer Fragen neuerer Forschungsansätze.</p> <p>Das Seminar dient der vertiefenden wissenschaftlichen Diskussion und Durchdringung spezieller Fragen und komplexer Themen zu einer Epoche, einem Sachgebiet oder exemplarischen Gegenstand der Zeit nach 1750 mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. Zur Festigung und zum Ausbau der Analyse- und Forschungskompetenzen dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. Über mündliche Vorträge und deren Diskussion werden die Studierenden geschult in der adäquaten Präsentation von epochenspezifischen Themen und Forschungsergebnissen. Das Seminar vermittelt somit Sicherheit in der quellen- und literaturgestützten fachwissenschaftlichen Argumentation auf hohem Niveau.</p>		
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung A2 Seminar	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte		300 Stunden = 10 CP
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung	30	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	
C Modulabschlussprüfung		120	
Modulprüfung	Prüfungsvoraussetzung		Teilnahme an der Vorlesung, Präsentation im Seminar
	Modulabschließende Prüfung		A2: schriftliche Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen)
	Modulabschlussnote		A2: 100 %
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Kapazität		A1: unbegrenzt, A2: 30	

04-Geschichte-MA-06	Projektmodul I: Quellenarbeit und Berufspra- xis		1.–2. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Projektmodul I: Quellenarbeit und Berufspraxis (P/WP)			
Englische Modulbezeichnung	Project Module I: Working with Primary Sources and Professional Practice			
Modulcode	04-Geschichte-MA-06			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Geschichte / Historisches Institut			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	Master „Geschichte“, 1.-2. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christine Reinle, Prof. Dr. Frank Bösch			
Teilnahmevoraussetzungen	können für einzelne Modulbestandteile definiert werden			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • können unedierte bzw. nicht aufgearbeitete Quellen formal, sprachlich und inhaltlich erschließen, • sind befähigt, Quellen zu einem Thema eigenständig zu ermitteln und zu kontextualisieren, • können Überlieferungsproblematiken erkennen und erörtern, • sind in der Lage, ältere Schriftformen zu entziffern, • können die der jeweiligen Quellenlage entsprechenden wissenschaftlichen und hilfswissenschaftlichen Methoden (z.B. Epigraphik, Diplomatik, Aktenkunde, Paläographie) anwenden, • können nichtschriftliche Quellen nutzen und Verbindungen zu schriftlichen (literarischen und dokumentari- schen) Quellen ziehen, • erhalten eine Orientierung über die verschiedenen Berufsfelder für Historiker und den Berufseinstieg, • besitzen die Fähigkeit, ihre berufspraktischen Kompetenzen realistisch zu beurteilen und gezielt zu erweitern und zu vertiefen, • kennen die Methoden und wissenschaftlichen Ansätze der affinen historischen Praxisfelder (Museumsdidaktik, Kommunikationswissenschaft, Archivwissenschaft, Kulturverwaltung u.ä.), • können ihre wissenschaftliche Kenntnisse in praxisbezogene Berufsfelder übersetzen. 			
Modulinhalte	In Übung 1 werden den Studierenden berufspraktische Kenntnisse und ein Überblick über den Arbeitsmarkt und Karrier- echancen für Historiker vermittelt. Berufsfelder, Arbeitspraxis und angewandte Methoden von Historikern werden an- hand konkreter Beispiele dargestellt, eingeübt und diskutiert.			
	In Übung 2 lernen die Studierenden Methoden und Kompetenzen, das Auffinden und den Gebrauch von unterschiedli- chen Quellen und Quellenarten aus den verschiedenen Epochen.			
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Übung 1 A2 Übung 2		
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungs- punkte		300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen		A1 Übung 1	A2 Übung 2
	Aa Präsenzstunden		30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung		30	60
	B Selbstgestaltete Arbeit		60	
C Modulabschlussprüfung		90		
Prüfungsvoraussetzung		Eine kleinere nicht benotete Arbeit (Präsentation, Essay, Thesenpapier, Arbeits- probe) in A1		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung		A2: schriftliche Hausarbeit, die je nach Komplexität der Quelle 10-20.000 Zeichen umfasst. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wurde die Hausarbeit mit einer Note schlechter als 5 Punkte benotet, ist als Wiederholungsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von vier Wochen notwendig.	
	Modulabschlussnote		A2: 100 %	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: 1-2 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität		A1: 30, A2: 30		

04-Geschichte-MA-08		Themenmodul I: Systematische Vertiefung	1.-3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung		Themenmodul I: Systematische Vertiefung (P/WP)		
Englische Modulbezeichnung		Theme Module I: Systematic Advanced Studies		
Modulcode		04-Geschichte-MA-08		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		Master „Geschichte“, 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Frank Bösch, Prof. Dr. Karen Piepenbrink		
Teilnahmevoraussetzungen		Können für einzelne Modulbestandteile definiert werden		
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • können einen systematischen und/oder epochenübergreifenden Zugang zu einer bestimmten Problemstellung auf verschiedene zeitliche und geographische Räume eigenständig anwenden, • sind befähigt, historische Fakten systematisch epochenübergreifend zu kontextualisieren, • können historische Prozesse und Ereignisse epochenübergreifend einordnen, ihre Verbindungen zu vorangegangenen und ihre Implikationen für spätere Entwicklungen (ggf. bis zur Gegenwart) erkennen und bewerten, • können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln und erarbeiten, • sind in der Lage, sich ausgewählte Themenfelder und den entsprechenden aktuellen Forschungsstand durch eigenständige Recherche und Quelleninterpretation zu erschließen, • können selbständig Zugänge zu ausgewählten Themen erarbeiten, • sind in der Lage, komplexe empirische Phänomene in schriftlicher Form und in der mündlichen Diskussion zu vermitteln und zu verteidigen, • sind fähig, sich kritisch mit Forschungskontroversen und -ergebnissen auseinanderzusetzen, einen eigenen Standpunkt zu beziehen und argumentativ zu vertreten, • können unterschiedliche Arbeitsmethoden gezielt und reflektiert anwenden. 			
Modulinhalte	Das Seminar behandelt geschichtswissenschaftliche Themen epochenübergreifend und/oder unter Berücksichtigung systematischer Fragestellungen und Forschungsansätze (z.B. Politik-, Kultur-, Sozial-, Medien-, Verfassungs- und Geschlechtergeschichte, Historische Anthropologie, Erinnerungskulturen, etc.). Die Studierenden üben sich in der Beschreibung und Beurteilung von epochenübergreifender Kontinuität und epochenübergreifendem Wandel. Zur Festigung und zum Ausbau der Analyse- und Forschungskompetenzen dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. Über mündliche Vorträge und deren Diskussion sowie das Verfassen eines Essays werden die Studierenden geschult in der adäquaten Präsentation von epochenübergreifenden und/oder systematischen Themen und Forschungsergebnissen. Das Seminar vermittelt somit Sicherheit in der quellen- und literaturgestützten fachwissenschaftlichen Argumentation in Wort und Schrift auf hohem Niveau.			
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Seminar		
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte		300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen		A1 Seminar	
	Aa Präsenzstunden		30	
	Ab Vor- und Nachbereitung		60	
	B Selbstgestaltete Arbeit		90	
C Modulabschlussprüfung		120		
Prüfungsvoraussetzung		Präsentation im Seminar, Verfassen eines Essays (10.000-12.000 Zeichen), Diskussion des Essays im Auswertungsgespräch mit dem Dozenten/der Dozentin		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung		A1: schriftliche Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen)	
	Modulabschlussnote		A1: 100%	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität		A1: 30		

04-Geschichte-MA-10	Themenmodul II: Regionale Vertiefung	1. -3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Themenmodul II: Regionale Vertiefung (P/WP)		
Englische Modulbezeichnung	Theme Module II: Regional Advanced Studies		
Modulcode	04-Geschichte-MA-10		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Geschichte / Historisches Institut		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	Master „Geschichte“, 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Bohn, Prof. Dr. Frank Bösch		
Teilnahmevoraussetzungen	Können für einzelne Modulbestandteile definiert werden		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über eine sichere Orientierung in zentralen und speziellen Themen, Problemen und Fragestellungen der jeweiligen Region sowie über Stand und Debatten der aktuellen Forschung, • können regionale Besonderheiten der historischen Entwicklung erkennen und im Bezug auf die Entwicklung anderer Räume bewerten, • können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln und erarbeiten, • sind in der Lage, sich ausgewählte Themenfelder und den entsprechenden aktuellen Forschungsstand durch eigenständige Recherche und Quelleninterpretation zu erschließen, • können selbständig Zugänge zu ausgewählten Themen erarbeiten, • sind in der Lage, komplexe empirische Phänomene in schriftlicher Form und in der mündlichen Diskussion zu vermitteln und zu verteidigen, • sind fähig, sich kritisch mit Forschungskontroversen und -ergebnissen auseinander zu setzen, einen eigenen Standpunkt zu beziehen und argumentativ zu vertreten, • können unterschiedliche Arbeitsmethoden gezielt und reflektiert anwenden. 		
Modulinhalte	Das Seminar dient der vertiefenden wissenschaftlichen Diskussion und Durchdringung spezieller Fragen und komplexer Themen zu einem Zeitraum, einem Sachgebiet oder einem exemplarischen Gegenstand der Geschichte eines bestimmten geographischen Raumes oder einer Region (z.B. Geschichte des westlichen Kulturraumes, Geschichte des Mittelmeerraums, Geschichte von Regionen und Territorien des römisch-deutschen Reiches, Ostmitteleuropa und Osteuropa). Zur Festigung und zum Ausbau der Analyse- und Forschungskompetenzen dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. Über mündliche Vorträge und deren Diskussion sowie das Verfassen eines Essays werden die Studierenden geschult in der adäquaten Präsentation von regionalspezifischen Themen und Forschungsergebnissen. Das Seminar vermittelt somit Sicherheit in der quellen- und literaturgestützten fachwissenschaftlichen Argumentation auf hohem Niveau.		
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Seminar	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung	60	
	B Selbstgestaltete Arbeit	90	
	C Modulabschlussprüfung	120	
	Prüfungsvoraussetzung	Präsentation im Seminar, Verfassen eines Essays (10.000-12.000 Zeichen), Diskussion des Essays im Auswertungsgespräch mit dem Dozenten/der Dozentin	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung	A1: schriftliche Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen)	
	Modulabschlussnote	A1: 100 %	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Kapazität		A1: 30	

04-Geschichte-MA-14		Referenzmodul		1. – 3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung		Referenzmodul			
Englische Modulbezeichnung		Reference Module			
Modulcode		04-Geschichte-MA-14			
FB / Fach / Institut		FB 04 / FB 03 / FB 05			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		Master „Geschichte“, 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Frank Bösch. Prof. Dr. Dirk van Laak			
Teilnahmevoraussetzungen		Werden vom anbietenden Fach definiert.			
Kompetenzziele	Kenntnisse systematischer Zugänge anderer Fächer, die geschichts- und kulturwissenschaftliche Ansätze verfolgen (wie z. B. Kunstgeschichte, Politikwissenschaft usw.); Fähigkeit, geschichts- und kulturwissenschaftlich relevante Themen und Gegenstände aus der Perspektive von anderen Fächern zu analysieren; selbständige Erarbeitung von Fragestellungen und Themenfeldern in einem benachbarten Fach und deren angemessene Präsentation im Rahmen einer literatur- und quellengestützten Argumentation				
Modulinhalte	Werden vom anbietenden Fach definiert. Gewählt werden kann das Referenzmodul aus den Angeboten der Fächer der Fachbereiche 03, 04 und 05 (z. B. Kirchengeschichte, Kunstgeschichte, Archäologie, Germanistik, Romanistik, Anglistik etc.) sowie den Fächern des Zentrums für Philosophie, der Rechtswissenschaft, der Medizingeschichte, der Geographie oder aus sprachpraktischen Lehrveranstaltungen.				
Lehrveranstaltungsform(en)		Werden von den Modulbeschreibungen des gewählten Faches definiert.			
Prüfungsform		Wird von den Modulbeschreibungen des gewählten Faches definiert.			
Workload in Stunden	Insgesamt				
	davon für A Lehrveranstaltungen				
	Aa Präsenzstunden				
	Ab Vor- und Nachbereitung, modul- abschließende Prüfungen				
	B Selbstgestaltete Arbeit				
	C Modulabschlussprüfung				
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (kumulative) Prüfung				
	Modulabschlussnote				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Moduldauer: 1-2 Semester			
Unterrichtssprache					
Kapazität					